







80 MIT EINEM Blick aus Deinen Augen,
schöne Frau, könntest Du all den Lieder-
reichtum plündern, der aus der Dichter
Harfen tönt!

Doch für ihr Preisen hast Du kein
Gehör, darum komme ich Dich preisen.

Vor Deine Füße könntest Du der Erde
kühnste Häupter demütigen.

Doch die Du erwähltest, Deine Ge-
liebten und Angebeteten, kennen den
Ruhm nicht, darum verehr' ich Dich.

Die Schönheit Deiner Arme brächte
mit ihrer Berührung königlichem Glanze
Ruhm.

Doch Du gebrauchst sie, um den Staub
zu kehren und rein zu halten Dein be-
scheidnes Heim, darum bin ich erfüllt
von Ehrfurcht.









